



## **Botschaft**

# **Verpflichtungskredit für den Heizungersatz Schulgebäude und Mehrzweckhalle sowie Boiler- ersatz Turnhalle**

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat Meinisberg hat an seiner Sitzung vom 14. März 2023 den Kredit von Fr. 260'000.00 inkl. MwSt. für den Ersatz der alten Elektrospeicherheizung Schulliegenschaften und Mehrzweckhalle (Variante Anschluss Fernwärme) inkl. Boilerersatz Turnhalle beschlossen. Dieser Kreditbeschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Innerhalb von 30 Tagen seit der Publikation im Anzeiger Büren und Umgebung vom 23.03.2023 können mindestens fünf Prozent der Stimmberechtigten die Behandlung dieses Geschäftes durch die Gemeindeversammlung verlangen. Referendumsfrist bis 24.04.2023; Einreichungsstelle: Gemeinderat Meinisberg, Hauptstrasse 45, 2554 Meinisberg.

Nach unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist tritt der Beschluss des Gemeinderates Meinisberg vom 14.03.2023 in Rechtskraft.

Meinisberg, 14. März 2023

Der Gemeinderat

### **Inhaltsverzeichnis**

**Seite**

- |                   |     |
|-------------------|-----|
| ➤ 1. Ausgangslage | 2   |
| ➤ 2. Finanzielles | 2-3 |

## 1. Ausgangslage

---

Die alte Elektrospeicher-Heizung für die Beheizung der gesamten Schulräumlichkeiten und der Mehrzweckhalle ist definitiv in die Jahre gekommen, benötigt Unmengen elektrischer Energie und enorm viel Platz. Ausserdem müssen Elektroheizungen im Kanton Bern ab 2032 ersetzt sein. Der Heizungsersatz ist bereits seit längerem ein Thema, der Moment dafür ist nun definitiv da.

An seiner Sitzung vom 13. Oktober 2020 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Gebäude Schulhaus und Mehrzweckhalle (MZH) ans Fernwärmenetz der Kunz Meinisberg AG anzuschliessen.

Machbarkeitsstudien haben bereits im Jahr 2012 aufgezeigt, dass alternative Heizungsvarianten wie Holzschnitzelfeuerung oder Wärmepumpe Sole/Wasser höhere Bau- und Installationskosten zur Folge haben würden. Nebst dem wirtschaftlichen Faktor ist dem Gemeinderat auch die Regionalität und Nachhaltigkeit ein grosses Anliegen. So stammt die Fernwärme aus einer von Meinisbergern geführten Firma im eigenen Dorf und das Holz für deren Betrieb stammt aus den umliegenden Wäldern.

In einem separaten Vertrag für Wärmelieferung wurden mit einer einmaligen Anschlussgebühr die Kosten für das sogenannte Primärnetz (Wärmeversorgungsnetz von der Heizzentrale bis zum Hausanschluss des Wärmebezügers) abgegolten, welches vom Wärmelieferant erstellt wird. Dieses primäre Netz wurde bereits letztes Jahr errichtet und der Anschluss ist im Technikraum des Schulgebäudes vorbereitet.

Als Wärmebezüger sind wir nun verpflichtet, das Sekundärnetz zu errichten. Das dazugehörige Bauprojekt wurde an der GR-Sitzung vom 13. September 2022 freigegeben und an die Fachplaner vergeben, welche sich bereits um die Haustechnik und Elektrik beim Projekt Schulhausneubau kümmern, so können Synergien geschaffen werden und wir erhalten alles aus einer Hand. Es ist geplant, die nächste Heizperiode 2023/2024 bereits mit Fernwärme betreiben zu können.

Im Rahmen des Schulhausneubaus und des geplanten Heizungsersatzes hat sich noch eine neue Idee ergeben. Diskutiert wurde die Warmwasseraufbereitung für die Turnhalle. Es macht absolut Sinn, diese Erweiterung im gleichen Zug zu realisieren wie den Heizungsersatz. Der Boiler der Turnhalle ist gealtert und völlig überdimensioniert. Er generiert damit unnötige Energiekosten und beansprucht unnötig viel Platz. Ausserdem birgt er immer wieder die Gefahr von stehendem Wasser und damit die Bildung von gefährlichen Legionellen in den Ferien. Deshalb soll der Boiler durch eine sogenannte Frischwasserstation ersetzt werden. Dies bedeutet, dass nur ein geringer Speicher notwendig ist und die Hauptmenge an Warmwasser direkt durch die Fernwärme wie ein Durchlauferhitzer aufbereitet wird. So wird zum grössten Teil nur Warmwasser produziert, wenn es auch wirklich benötigt wird und das Wasser bleibt stets frisch.

## 2. Finanzielles

---

Im Finanzplan sind für 2023 Fr. 150'000.00 vorgesehen. Die effektiven Kosten fallen erheblich höher aus, als noch im Herbst letzten Jahres erwartet. Zum einen war die ursprüngliche Rechnung nur eine ganz grobe erste Einschätzung und konnte noch nicht alle

Komponenten und Gegebenheiten berücksichtigen, da sich diverse Schnittstellen zum Schulhausneubau gebildet haben und noch nicht alle Eckpunkte abschliessend definiert werden konnten. Zudem haben sich gewisse Voraussetzungen verändert, wie bspw. der Standort der ganzen Komponenten oder der sinngemässe Wechsel von aktuell unüblichen 2 BKW-Hausanschlüssen auf nur noch 1 Anschluss. Massgeblich beteiligt sind auch Teuerungen und Preisentwicklungen.

Wesentlich zu Mehrkosten führt die Erweiterung des Projekts Fernwärme mit dem oben beschriebenen «Boilerersatz Turnhalle».

Definitiver KV Stand Februar 2023 inkl. MwSt.:

• Honorar enerconom AG	Fr.	16'231.75
• Kostenschätzung enerconom AG	Fr.	158'188.10
• Honorar Schlosser AG	Fr.	6'192.75
• Kostenschätzung Schlosser AG	Fr.	51'426.75
• Bauseitige Arbeiten	Fr.	14'000.00
• <u>Reserve</u>	Fr.	13'960.65
• <b><u>Total inkl. MwSt</u></b>	<b>Fr.</b>	<b><u>260'000.00</u></b>

Bei der Firma enerconom AG handelt es sich um den Fachplaner Sanitär, Haustechnik und Energie. Die gesamte Fachplanung über alle aktuellen Projekte läuft somit über ein und denselben Planer. Damit sind alle Schnittstellen gewährleistet und es können Kosten optimiert werden durch Paketpreise. Dasselbe gilt für die Firma Schlosser AG, Fachplaner für alles rund um Elektrizität.

Aktuell sind diese beiden Fachplaner mit den Ausschreibungen der Arbeiten beschäftigt. Erste Ergebnisse der Schlosser AG liegen vor und die Kosten in diesem Bereich können gemäss aktuellen Erkenntnissen mehr als eingehalten werden.

Der definitive KV mag auf den ersten Blick gegenüber den im Finanzplan vorgesehenen Fr. 150'000.00 erschrecken. Jedoch gilt es zu beachten, dass die Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2012 bereits Kostenschätzungen für alternative Heizungsvarianten zu Tage gefördert hat. Allerdings berücksichtigten die damals Fr. 284'000.00 für die Variante Holzschnitzelfeuerung resp. Fr. 372'000.00 für die Variante Wärmepumpe Sole/Wasser noch nicht alle baulichen Erfordernisse und würde man diese Kostenschätzungen auf den Stand von 2023 bringen, müssen mit Sicherheit 20-30%, je nachdem sogar noch mehr, dazugerechnet werden, womit wir bei gut und gerne 350'000.00 bis 500'000.00 zu stehen kommen würden. Die Variante Anschluss Fernwärme bleibt also die mit Abstand wirtschaftlichste Lösung.

Der Betrag liegt in der Kompetenz des Gemeinderates, unterliegt aber dem fakultativen Referendum.